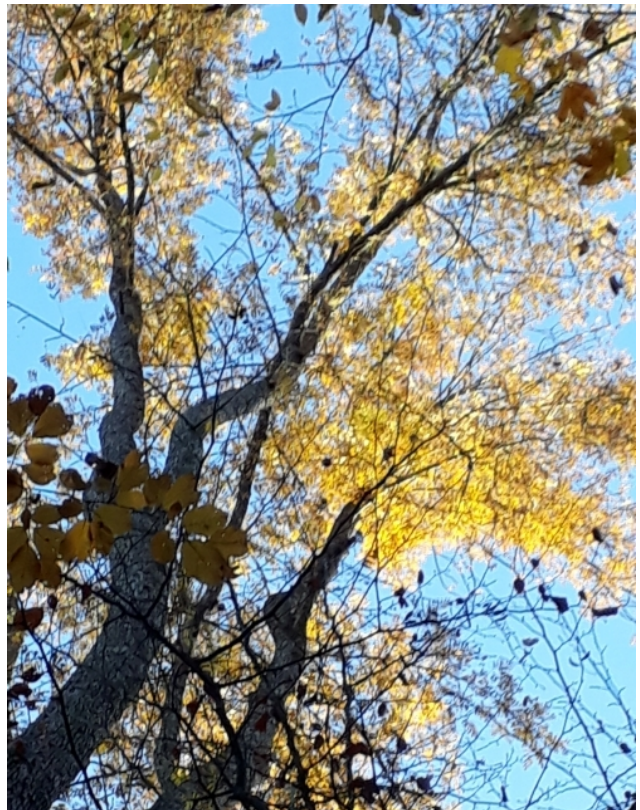


Actionbound Speierling (light)

Posten 1: Ort finden (20P)

Gehe auf die gegenüberliegende Strassenseite zur ungedeckten Sitzgelegenheit. Du kannst von der Strasse Richtung Hersberg aus den Speierling Stächpalmehegli erkennen.



Die Baumkrone des Speierlings überragt die angrenzenden Waldbäume.

Posten 2: Ort finden (20P)

Finde den Findling (Erratischer Block) am Rand der Strasse nach Hersberg.



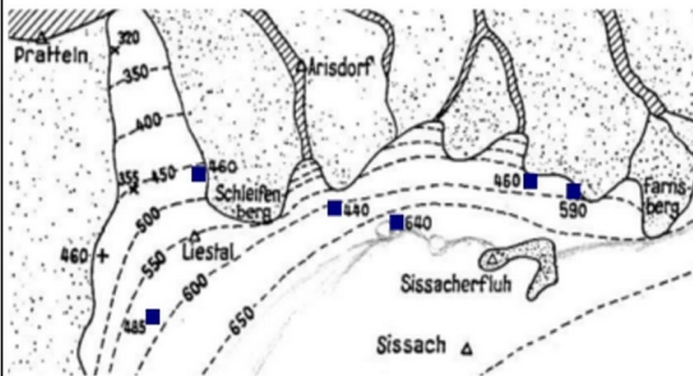
Posten 3: Quiz (30P)

Lies den Text durch und ordne die Begriffe in der richtigen Reihenfolge an.

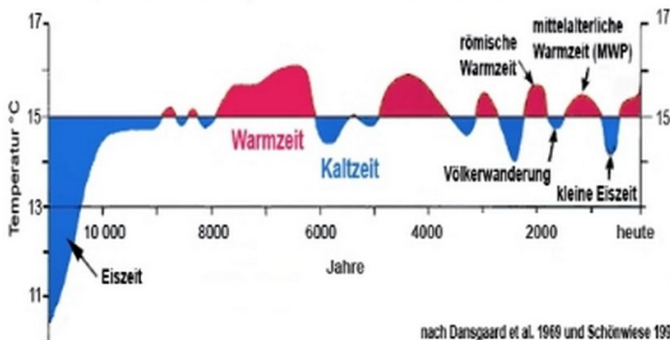
Findlinge (erratische Blöcke)

Während den Eiszeiten stiessen die **Alpengletscher weit ins Schweizerische Mittelland vor. Sie transportierten dabei Gesteinsbrocken (=Findlinge) und lagerten diese auch weit ausserhalb der Alpen ab.**

Der Findling an der Strasse nach Hersberg stammt aus der Riss-Eiszeit und hat somit ein Alter von über 100'000 Jahren.



Bei der maximalen Ausdehnung während der Riss-Eiszeit erreichten die Alpengletscher die Sissacherfluh und den Schleifenberg. Weitere Standorte von erratischen Blöcken sind auf der Karte mit einem blauen Quadrat markiert. Der Temperaturanstieg in der Nacheiszeit verläuft nicht



gleichmässig. Es gibt Temperaturschwankungen, und die Unterschiede zwischen Warm- und Kaltzeiten betragen etwa 2°C. Seit dem Ende der kleinen Eiszeit um das Jahr 1850 schrumpfen die Alpengletscher, von 1735km² auf 890km² im Jahre 2016. Damit ist in 170 Jahren etwa die Hälfte der Gletscherfläche verschwunden.

Von den acht extremsten Schmelz-Jahren fanden sechs nach 2008 statt. Diese grossen Verluste werden dem Klimawandel zugeschrieben, der durch den zunehmenden CO₂-Gehalt in der Atmosphäre hervorgerufen wird.

<https://interaktiv.tagesanzeiger.ch/2017/gletscherschwund/>

Eiszeiten im Alpenraum

Biber-Eiszeit	ca. 1,8 - 1,4 Mio J.
Donau-Eiszeit	ca. 1 - 0,95 Mio J.
Günz-Eiszeit	800 - 600'000 J.
Mindel-Eiszeit	475 - 370'000 J.
Riß-Eiszeit	350 - 120'000 J.
Würm-Eiszeit	115 - 10'000 J.

Bild: www.allgemeinbildung.ch



Erratischer Block an der Strasse nach Hersberg



Ausdehnung der Gletscher zur Zeit der letzten Eiszeiten
Bild: wikipedia

CO₂ in ppm auf Hawaii ab 1958

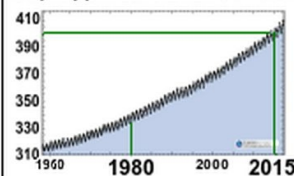


Bild: <https://scilogs.spektrum.de>

Seit dem Jahr 1960 hat der CO₂-Anteil in der Atmosphäre von ca. 300ppm auf über 400ppm zugenommen.

Modus: Liste sortieren:

Riss-Eiszeit / Temperaturanstieg / Nacheiszeit / Gletscherfläche / Klimawandel / Atmosphäre

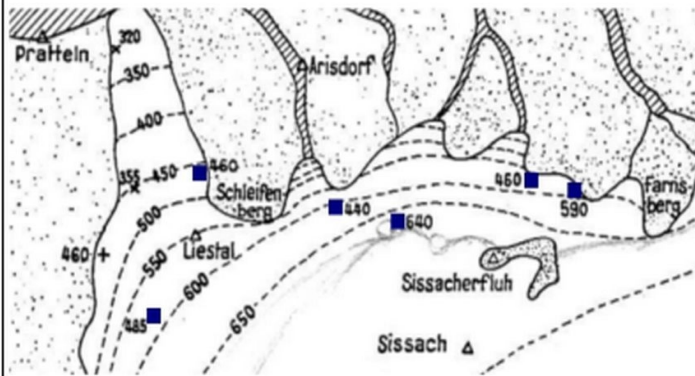
Posten 4: Quiz (30P)

Um welchen Betrag hat der CO₂-Gehalt in der Atmosphäre in den Jahren von 1980 bis 2015 zugenommen?

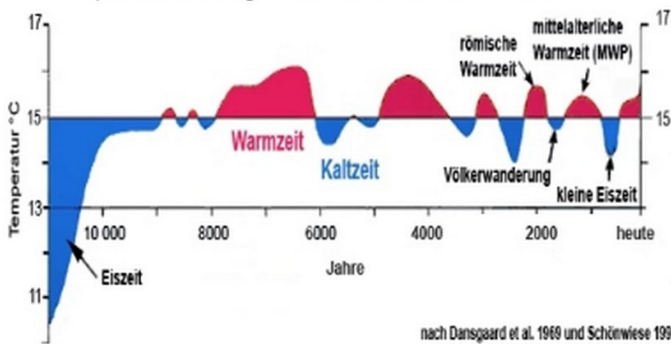
Findlinge (erratische Blöcke)

Während den Eiszeiten stiessen die **Alpengletscher weit ins Schweizerische Mittelland vor. Sie transportierten dabei Gesteinsbrocken (=Findlinge) und lagerten diese auch weit ausserhalb der Alpen ab.**

Der Findling an der Strasse nach Hersberg stammt aus der Riss-Eiszeit und hat somit ein Alter von über 100'000 Jahren.



Bei der maximalen Ausdehnung während der Riss-Eiszeit erreichten die Alpengletscher die Sissacherfluh und den Schleifenberg. Weitere Standorte von erratischen Blöcken sind auf der Karte mit einem blauen Quadrat markiert. Der Temperaturanstieg in der Nacheiszeit verläuft nicht



gleichmässig. Es gibt Temperaturschwankungen, und die Unterschiede zwischen Warm- und Kaltzeiten betragen etwa 2°C. Seit dem Ende der kleinen Eiszeit um das Jahr 1850 schrumpfen die Alpengletscher, von 1735km² auf 890km² im Jahre 2016. Damit ist in 170 Jahren etwa die Hälfte der Gletscherfläche verschwunden.

Von den acht extremsten Schmelz-Jahren fanden sechs nach 2008 statt. Diese grossen Verluste werden dem Klimawandel zugeschrieben, der durch den zunehmenden CO₂-Gehalt in der Atmosphäre hervorgerufen wird.

<https://interaktiv.tagesanzeiger.ch/2017/gletscherschwund/>

Eiszeiten im Alpenraum

Biber-Eiszeit	ca. 1,8 - 1,4 Mio J.
Donau-Eiszeit	ca. 1 - 0,95 Mio J.
Günz-Eiszeit	800 - 600'000 J.
Mindel-Eiszeit	475 - 370'000 J.
Riß-Eiszeit	350 - 120'000 J.
Würm-Eiszeit	115 - 10'000 J.

Bild: www.allgemeinbildung.ch



Erratischer Block an der Strasse nach Hersberg



Ausdehnung der Gletscher zur Zeit der letzten Eiszeiten
Bild: wikipedia

CO₂ in ppm auf Hawaii ab 1958

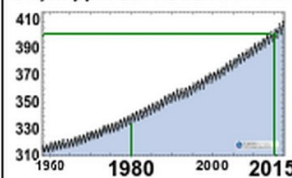


Bild: <https://scilog.spektrum.de>

Seit dem Jahr 1960 hat der CO₂-Anteil in der Atmosphäre von ca. 300ppm auf über 400ppm zugenommen.

Modus: Multiple Choice: von 250ppm auf 420ppm / **von 330ppm auf 400ppm** / von 300ppm auf 400ppm / von 300ppm auf 430ppm

Posten 5: Ort finden (20P)

Suche den angegebenen Ort auf. Am besten gehst Du zu Fuss, wenn Du die Fahrstrasse verlässt und dann dem Grenzweg folgst. Lese das Dokument aufmerksam durch!

Der Speierling (*Sorbus domestica*)

Der Speierling ist empfindlich und daher sehr selten. Er ist licht- und wärmebedürftig, langsam wachsend, konkurrenzschwach und anfällig gegen Wildverbiss. Seit den 1980er-Jahren hat die Baum-Rarität in Forstkreisen besondere Aufmerksamkeit erlangt.

Vor über 30 Jahren war der Speierling selbst in Fachkreisen wenig bekannt. Noch 1994 gab es Forstdienste im Jura, die überrascht waren, in ihren Wäldern Speierlinge vorzufinden.

Eigentlich ist das nicht verwunderlich, denn der Speierling bildet keine reine Bestandesflächen. Speierlinge sind Einzelgänger mit vorzüglichen Eigenschaften was die Holz- und Fruchtverwendung betrifft. So werden heute Speierlinge im Forst gefördert, nicht zuletzt auch im Hinblick auf die Klimaerwärmung.

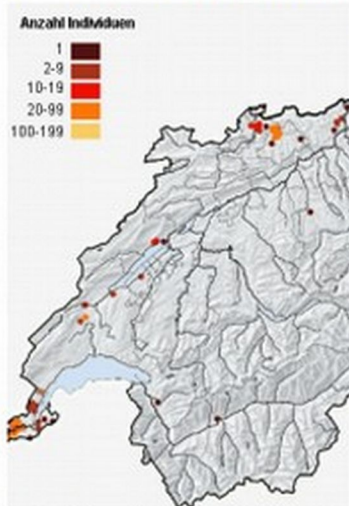
Wer je einen Speierling (*Sorbus domestica*) voll behangen mit zierlichen Früchten gesehen hat, ist staunend und freudig beeindruckt von dem farbenfrohen Gruss aus dem Reich der Natur.



Die Zweige des Speierlings sind der Vogelbeere zum Verwechseln ähnlich.
Foto: Botanische Bilddatenbank
www.unibas.ch/botimage/



Aus den Früchten lässt sich Schnapps brennen. Das Obst ist aber auch roh geniessbar.
Foto: Arnold Storrer



Verbreitung in der Westschweiz

Speierling am Chilchhöfliweg
an der Grenze Liestal-Laufen



Speierling auf Briefmarke.
Foto: Koni Häne

https://www.waldwissen.net/wald/baeume_waldpflanzen/laub/wsl_speierling/index_DE

Posten 6: Quiz (20P)

Von welchem Land gibt es eine Briefmarke mit dem Bild eines Speierlings?

Modus: Multiple Choice: Dänemark / Frankreich / Belgien / **Luxemburg** / Deutschland

Posten 7: Aufgabe (keine Punkte)

Finde den genauen Standort des abgebildeten Speierlings und mache, wenn Du Lust hast, ein Selfie-Bild mit dem Stammfuss im Hintergrund. Ein Baumstrunk von etwa einem Meter Länge befindet sich unmittelbar neben dem Speierlings-Stamm. (siehe Bild)

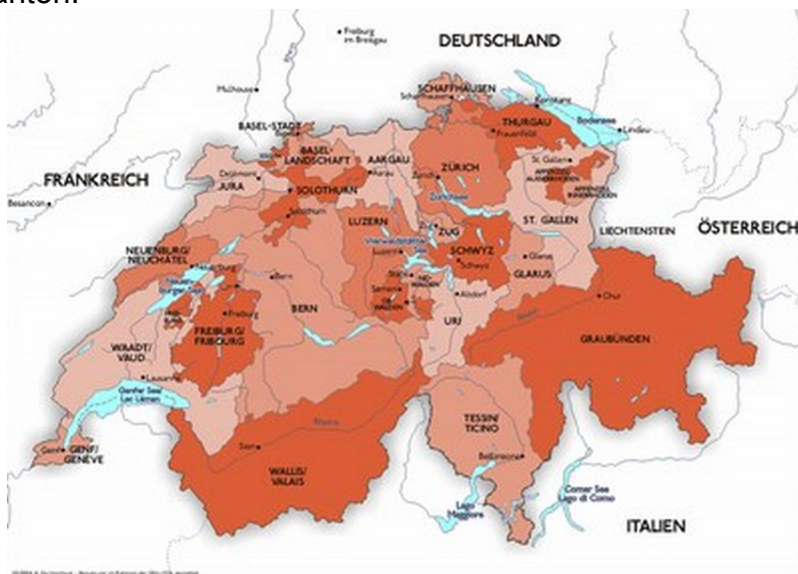
Du kannst dieses Selfie-Bild an Bekannte senden und damit etwas Werbung für diesen Actionbound-Parcours machen.



Keine Antwortmöglichkeit

Posten 8: Quiz (40P)

Speierlinge gibt es vor allem in den Kantonen Schaffhausen, Baselland, Genf und Aargau. Ordne die Kantone nach ihrer Kantonsfläche. Beginne mit dem flächenmässig grössten Kanton.



Modus: Liste sortieren:

Aargau / Baselland / Schaffhausen / Genf

Posten 9: Ort finden (40P)

Finde den angegebenen Standort. Am besten gehst Du zurück zur Fahrstrasse. Von dort geht es weiter auf dem gut ausgebautem Weg. Bevor man den Wald verlässt, ist man auf einem kurzen, steinigen, leicht abschüssigen Wegstück.

Das Bild der beiden Buchen mit den charakteristischen glatten Stämmen ist am Ort dieser GPS-Koordinate aufgenommen worden.



Posten 10: Quiz (40P)

Lies den Text durch und ordne die Begriffe in der Reihenfolge, wie sie im Text vorkommen.

Die Buche (Fagus sylvatica)

Die Buche ist die häufigste Laubbaumart der Schweiz. Sie ist in den Wäldern Mitteleuropas weit verbreitet.

Steckbrief:

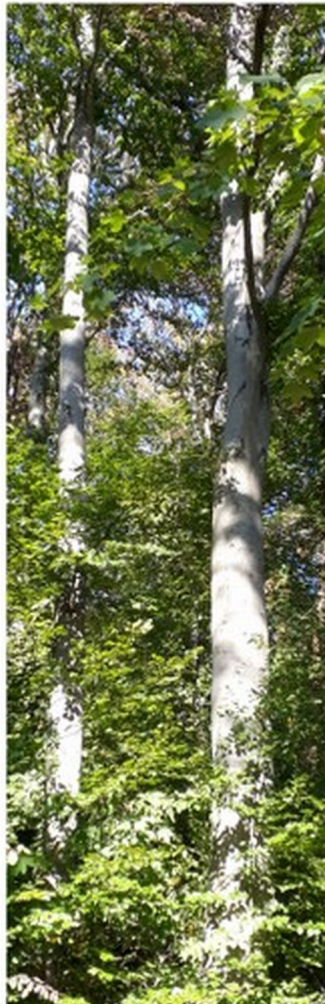
Grosser, bis 40 m hoher Baum, Tiefwurzler.
Stamm: rund, ohne Längswülste.
Rinde: grau, glatt, selten rissig.
Blätter: breit, lanzettlich, mit welligem Rand.
Oberseite grün, glänzend, Unterseite heller, matt.
Blüten: April – Juni, mit Laubausbruch.
Früchte: dreikantige, "Buchnüssli", zu zweit in weichstacheligem Fruchtbecher.

Geschichtliches:

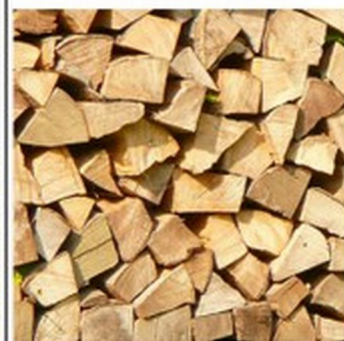
Nach der Eiszeit hat sich die Buche ausgehend von ihren südosteuropäischen Rückzugsgebieten quer durch Mitteleuropa ausgebreitet. Vor etwa 6000 Jahren erreichte die Baumart die Ostschweiz und war 1000 Jahre später auch im Mittelland und im Jurabogen vertreten.

Holzverwendung:

Buchenholz ist eines der am vielseitigsten verwendbaren einheimischen Nutzhölzer. Das Holz ist fast weiss, sehr gleichmässig aufgebaut, hart und besitzt eine hohe Abriebfestigkeit. Daher wird es hauptsächlich im Innenbereich eingesetzt. Hier wird es für Bodenbeläge, im Treppenbau und im Möbelbau verwendet.



Natürliche Verbreitung der Buche in Europa



Brennholz



Buchenmast und Bergfinken



Bei einer Buchenmast gibt es sehr viele Bucheckern. Für Bergfinken ist das ein sehr gutes Nahrungsangebot. Es kommt dabei zu gewaltigen Ansammlungen von Bergfinken.

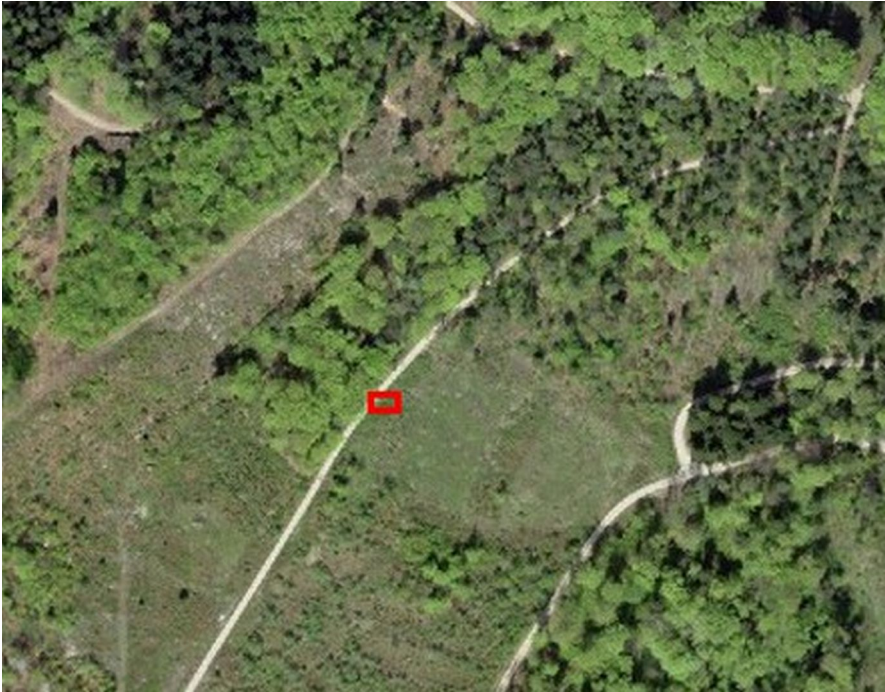
https://www.waldwissen.net/wald/baeume_waldpflanzen/laub/bfw_buche/index_DE

Modus: Liste sortieren

Laubbaumart / Fruchtbecher / Ostschweiz / Jurabogen / Bodenbeläge / Möbelbau / Bergfinken

Posten 11: Ort finden (40P)

An dieser Stelle befand sich einst ein kleiner Bauernhof.



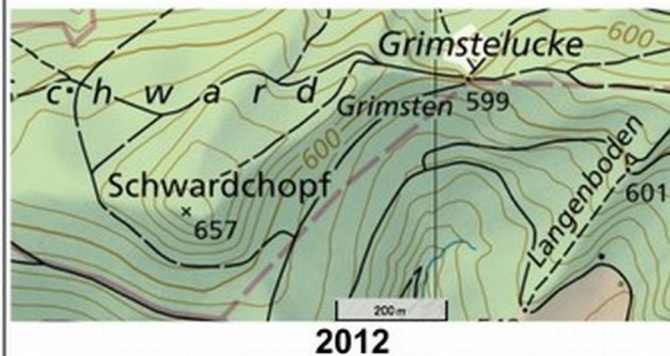
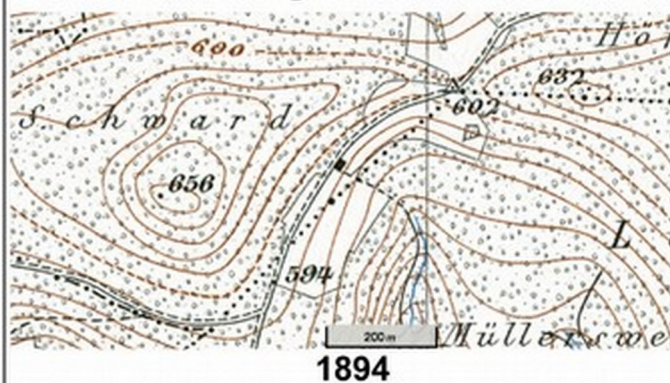
Posten 12: Quiz (40P)
 Ordne die Begriffe in der richtigen Reihenfolge an.

Ehemaliger Hof Müllersweid (Grimsten)

Die Online-Dienste der Schweizerischen Landestopografie bieten die Möglichkeit alte und aktuelle Karten vergleichend zu betrachten. Im Gebiet Grimste gab es bis etwa im Jahr 1900 eine Waldlichtung mit einem Bauernhof. Der Hof wurde dann aufgegeben und die Fläche ist mit Nadelhölzern aufgeforstet worden.

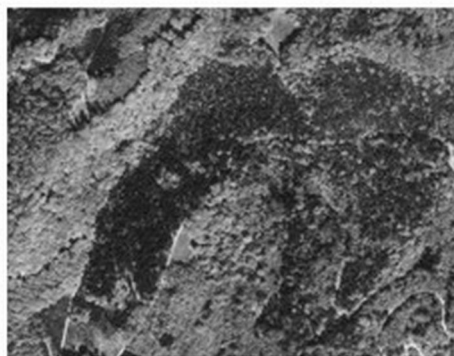


In jüngerer Zeit haben grössere Holzschläge stattgefunden. Die Lage des Hofes ist rot markiert.



Am Standort des ehemaligen Hofes findet man noch grubenförmige Vertiefungen.

Die dunkle Färbung der Aufforstung ist im Luftbild von 1982 deutlich zu erkennen.



Das Vorkommen des Kleinen Immergrün (Vinca minor) geht wohl auf die Zeit zurück, als der Hof noch bewirtschaftet wurde. Das Immergrün ist eine Stinsenpflanze. Diese Pflanzen wurden in Gärten gepflanzt und haben dort auch überlebt nachdem der Mensch den Ort verlassen und die Siedlung aufgegeben hat.

1982

Quellenangabe: <https://map.geo.admin.ch>

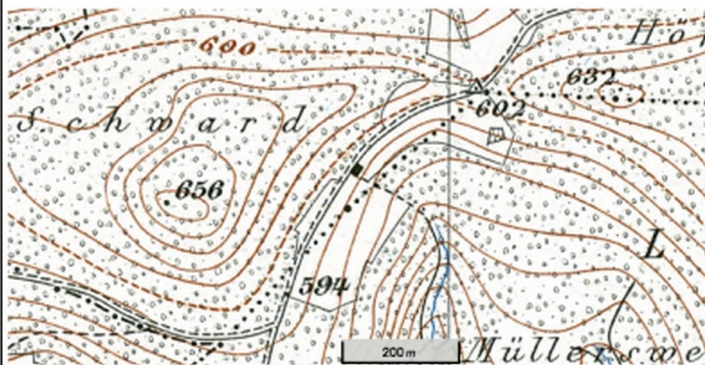
Modus: Liste sortieren: Online-Dienste / aufgeforstet / Vertiefungen / Immergrün / Stinsenpflanze

Posten 13: Quiz (40P)

Bestimme die Höhendifferenz zwischen der Grimstelucke und dem Schwarzdchopf auf den Karten von 1894 und 2012. Zähle die beiden Werte zusammen.

Ehemaliger Hof Müllersweid (Grimsten)

Die Online-Dienste der Schweizerischen Landestopografie bieten die Möglichkeit alte und aktuelle Karten vergleichend zu betrachten. Im Gebiet Grimste gab es bis etwa im Jahr 1900 eine Waldlichtung mit einem Bauernhof. Der Hof wurde dann aufgegeben und die Fläche ist mit Nadelhölzern aufgeforstet worden.

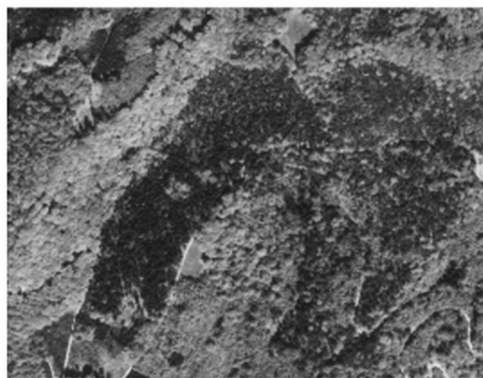


1894



2012

Die dunkle Färbung der Aufforstung ist im Luftbild von 1982 deutlich zu erkennen.



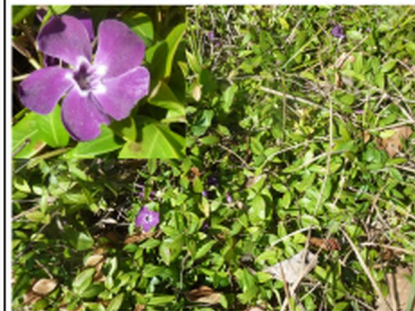
1982



In jüngerer Zeit haben grössere Holzschläge stattgefunden. Die Lage des Hofes ist rot markiert.



Am Standort des ehemaligen Hofes findet man noch grubenförmige Vertiefungen.



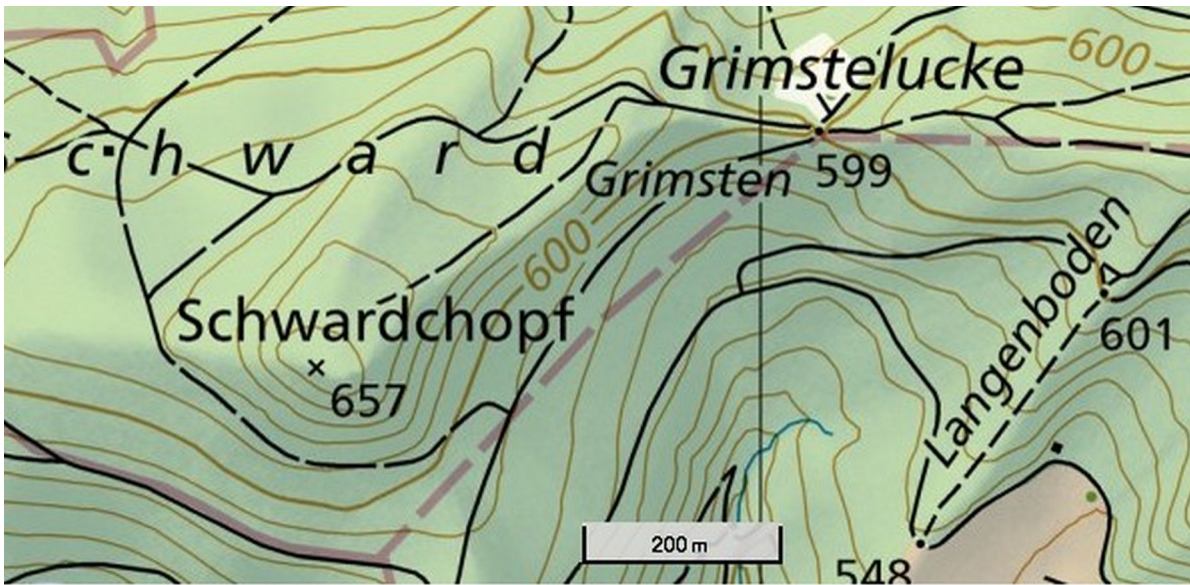
Das Vorkommen des Kleinen Immergrün (Vinca minor) geht wohl auf die Zeit zurück, als der Hof noch bewirtschaftet wurde. Das Immergrün ist eine Stinsenpflanze. Diese Pflanzen wurden in Gärten gepflanzt und haben dort auch überlebt nachdem der Mensch den Ort verlassen und die Siedlung aufgegeben hat.

Quellenangabe: <https://map.geo.admin.ch>

Modus: Multiple Choice: 110m / 114m / 111m / 113m / **112m**

Posten 14: Aufgabe (keine Punkte)

Zähle Deine Schritte von ehemaligen Hof bis zur Grimstelucke und schätze die Distanz.



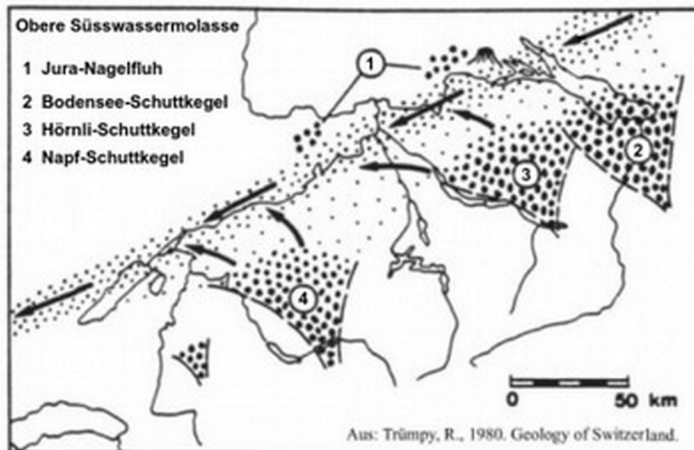
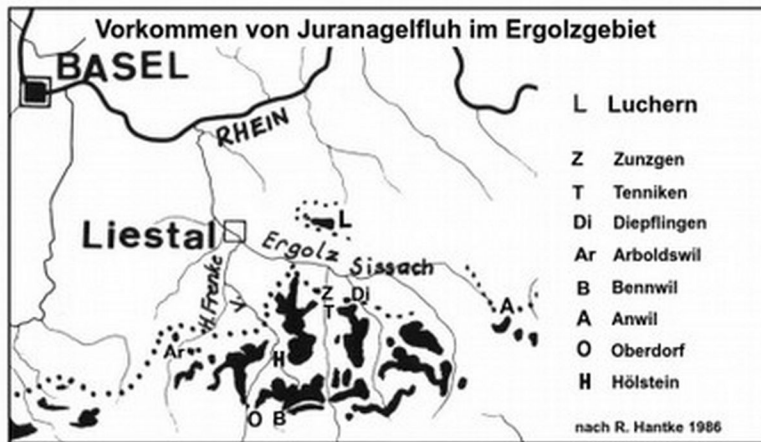
Antwort: Distanz ca. 260m-280m / Schritte: ca. 360-390

Posten 15: Ort finden (40P)

Folge dem Wanderweg/Bike-Trail auf der Krete etwa 550m Richtung Osten. Dann führt ein Fahrsträsschen nach rechts hinunter. Nach 100m erreichst Du den nächsten Posten.

Juranagelfluh im Ergolzgebiet

Die Juranagelfluh besteht aus Geröllen von unterschiedlicher Grösse. Darin befinden sich typische Gesteine aus dem Schwarzwald wie Biotitgneis oder Buntsandstein. Das Rheintal bestand damals noch nicht und das Gesteinsmaterial konnte so mit Flüssen in Gebiete südlich des heutigen Rheins gelangen.



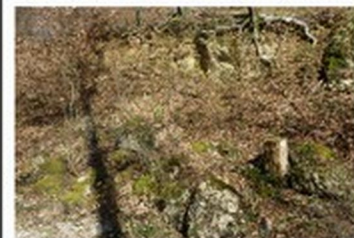
Im Tafeljura liegt die Jura-Nagelfluh auf der Luchern nördlich von Sissach auf 615-630 m Meereshöhe. Zur Zeit ihrer Entstehung lag der Meeresspiegel deutlich höher. Sie hat ein Alter von über zehn Millionen Jahre und ist zeitgleich zur oberen Süsswassermolasse im schweizerischen Mittelland. Damit gehört sie zum jüngsten Abschnitt des Neogen (Tertiär).



Die Juranagelfluh setzt sich nach Osten bis in den Kanton Schaffhausen fort.

Wie Jahre	System	Stufe	Bezeichnung
0-2,6	Quartär	Holozän	Ultra Kalzit („Escar“)
		Pleistozän	Kalzit („Escar“)
2,6-23	Neogen	Pliozän	OSM: Obere Süsswassermolasse
		Oligozän	OMM: Obere Meeresmolasse
		Miozän	USM: Untere Süsswassermolasse
23-66	Paläogen	Oligozän	UMM: Untere Meeresmolasse
		Eozän	
		Paleozän	

Geologische Zeittabelle



Juranagelfluh bei Luchern



Detail

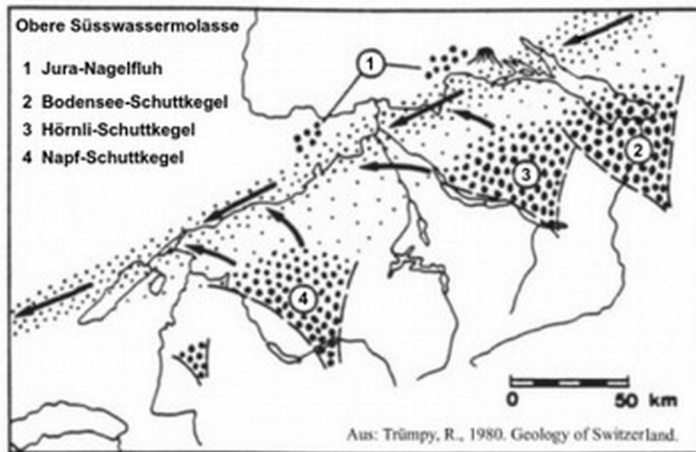
Hantke, René: Die Schweizer Jura-Nagelfluh: mehrere Schüttungen in kühl- bis kaltzeitlichen Klima-Einbrüchen im Mittelmiozän? Mitt. Aarg. Naturf. Ges. Bd. XXXI. S. 53-74.1986

Posten 16: Quiz (40P)

Lies die Information zur Juranagelfluh und setze die Begriffe in die richtige Reihenfolge.

Juranagelfluh im Ergolzgebiet

Die Juranagelfluh besteht aus Geröllen von unterschiedlicher Grösse. Darin befinden sich typische Gesteine aus dem Schwarzwald wie Biotitgneis oder Buntsandstein. Das Rheintal bestand damals noch nicht und das Gesteinsmaterial konnte so mit Flüssen in Gebiete südlich des heutigen Rheins gelangen.



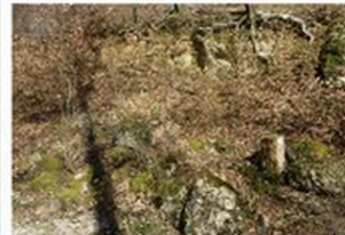
Im Tafeljura liegt die Jura-Nagelfluh auf der Luchern nördlich von Sissach auf 615-630 m Meereshöhe. Zur Zeit ihrer Entstehung lag der Meeresspiegel deutlich höher. Sie hat ein Alter von über zehn Millionen Jahre und ist zeitgleich zur oberen Süsswassermolasse im schweizerischen Mittelland. Damit gehört sie zum jüngsten Abschnitt des Neogen (Tertiär).



Die Juranagelfluh setzt sich nach Osten bis in den Kanton Schaffhausen fort.

Wie Jahre	System	Serie	Bezeichnung
0-2.6	Quartär	Holozän	letzte Kaltzeit („Eiszeit“)
		Pleistozän	Kaltzeiten („Eiszeiten“)
2.6-23	Neogen	Pliozän	OSM: Obere Süsswassermolasse
		Oligozän	OMM: Obere Meeresmolasse
		Miozän	USM: Untere Süsswassermolasse
23-66	Tertiär	Oligozän	UNM: Untere Meeresmolasse
		Eozän	
		Paleozän	

Geologische Zeittabelle



Juranagelfluh bei Luchern



Detail

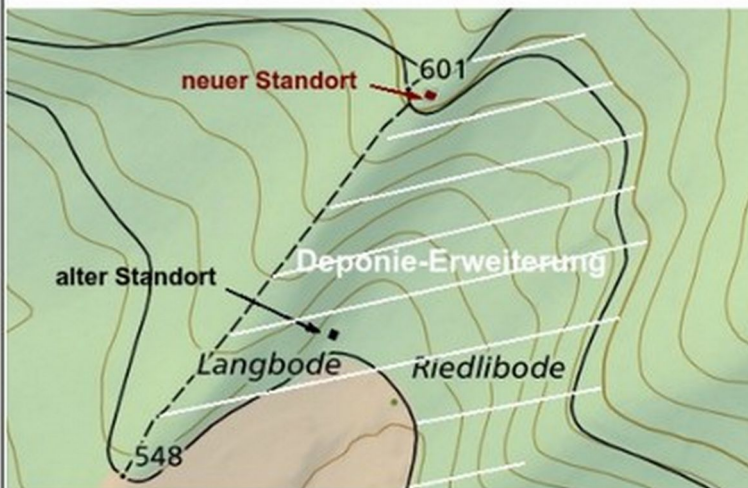
Hantke, René: Die Schweizer Jura-Nagelfluh: mehrere Schüttungen in kühl- bis kaltzeitlichen Klima-Einbrüchen im Mittelmiozän? Mitt. Aarg. Naturf. Ges. Bd. XXXI. S. 53-74.1986

Modus: Liste sortieren: Schwarzwald / Buntsandstein / Tafeljura / 615-630m / Süsswassermolasse
 Posten 17: Ort finden (20P)
 Folge dem Weg bis zur Langenbodenhütte in der Wegkurve.

Posten 18: Quiz (50P)
 Lese das Dokument aufmerksam durch und ordne die Begriffe in der richtigen Reihenfolge.

Langenbodenhütte und Deponie

Die Deponie Strickrain besteht schon seit den sechziger Jahren. Das Bewilligungsverfahren für deren Erweiterung dauerte mehrere Jahre und ist inzwischen abgeschlossen. Es kann nun weiteres Material im Umfang von über 1'000'000m³ deponiert werden.



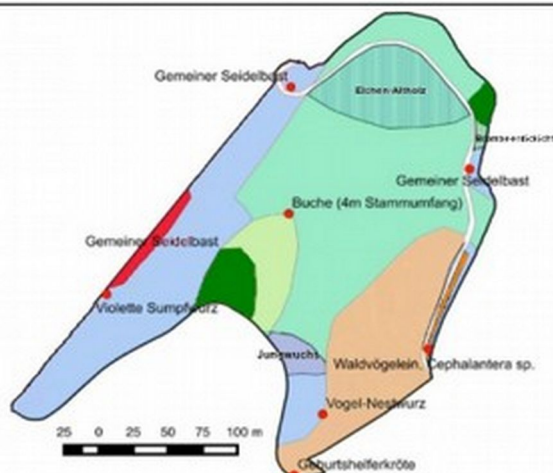
Die Langenbodenhütte an ihrem neuen Standort



Das Dach wurde erneuert und mit einem Solarpanel versehen.



Erinnerungstafel



Quelle: Hintermann+Weber AG

Legende

- Aronstab-Buchenwald
- Lungenkraut-Buchenwald mit Immenblatt
- Nadelhölzer
- typischer Lungenkraut-Buchenwald
- Weissseggen-Buchenwald
- trockenwarmer Krautsaum
- Flächen mit besonderer Qualität
- Einzelnachweise
- Einzelnachweise (Fläche)

In diesem Zusammenhang mussten unter anderem auch Abklärungen zu den Auswirkungen auf Natur und Umwelt getroffen werden. Da die Fläche wieder aufgeforstet wird, ist der Eingriff zwar zeitlich befristet. Aber auch während des Deponiebetriebes sind Massnahmen zu treffen wie z.B. die Überwachung der Gewässer. Für die gesetzlich geschützte Geburtshelferkröte werden zwei Ersatzweiher angelegt, das ihr ursprüngliches Laichgewässer von Deponiematerial überdeckt wird. Auch die über 100 jährige Langenbodenhütte wurde versetzt. Wenn Bau- und Aushubmaterial vermehrt recycelt werden, sind Deponie-Erweiterungen eines Tages vielleicht nicht mehr notwendig.

Quelle: Gemeinde Sissach, Erweiterung Inertstoff-Deponie Strickrain (Deponie Typ B), UVB, Hauptuntersuchung II SISS 2231 04.07.2016 SC/PS

Modus: Liste sortieren: /Strickrain / Bewilligungsverfahren / 1'000'000 Kubikmeter /
befristet / überdeckt / versetzt
Posten 19: Ort finden (20P)
Folge dem Waldweg und finde den Speierling beim nächsten Posten.



Posten 20: Quiz (40P)

Lesen Sie das Dokument durch und ordnen Sie die Begriffe in der richtigen Reihenfolge an.

Steingrube im Gebiet Strickrain

Das Waldstück Strickrain ist durch Regierungsratsbeschluss vom 14. Dezember 2010 als Objekt von regionaler Bedeutung in das Inventar der geschützten Naturobjekte des Kantons Basel-Landschaft aufgenommen worden.



Es gelten unter anderem folgende Schutzziele: Erhaltung und Förderung des Alt- und Totholz-Anteils, Förderung von naturnahen, stufig aufgebauten Walrändern und die Erhaltung und Förderung der seltenen und geschützten Tier- und Pflanzenarten.



Die Steingrube mit vorgelagertem Teich bietet Lebensraum für Reptilien und Amphibien.

https://bl.clex.ch/app/de/texts_of_law/790.487/versions/1849



Besonnene Felsen sind für die Mauereidechse ideal
Bild: pixabay



Die Bauchseite des Bergmolchs leuchtet orange. Er ist nicht gefährdet und in der ganzen Schweiz verbreitet.
Bild: pixabay



Die Bürgergemeinde Sissach hat zusammen mit der Primarschule Sissach ein Wildbienenhotel eingerichtet.

Modus: Liste sortieren:

Dezember / regionale Bedeutung / Alt- und Totholz / Teich / Wildbienenhotel

Posten 21: Quiz (40P)

Schätze die durchschnittliche Länge eines Bergmolches.



Modus Zahl schätzen: **Richtiger Wert 9** / Minimalwert 2 / Maximalwert 20 /
Abweichung für 10 % Punktabzug: 1

Posten 22: Ort finden (20P)
Folge dem Weg bis zum Hof Zelgli.

Lies das Dokument und beantworte die Fragen beim nächsten Posten.

Zelgli: Hofladen, Besenbeiz und Patenschaften

Der Hof wird in der vierten Generation von der Familie Wiedmer bewirtschaftet. 1974 wurde der Betrieb auf Rebbau umgestellt. In der Eigengewächswirtschaft werden Produkte und Weine aus ökologischem Anbau angeboten.



Bild: <https://www.eventlokale.ch/>

Auf dem zertifizierten IP-Betrieb gibt es von Mitte September bis Mitte Dezember leckere Speisen aus eigenem Anbau. Das Lokal eignet sich für Apéros, Hochzeiten, Firmen- und Familienfeste, Vereinsanlässe und Klassentreffen bis zu 50 Personen.

Im Angebot sind auch Rebstock- und Baumpatenschaften.

Der Posten beim Briefkasten am Strassenrand enthält einen Gutschein für Einkäufe im Hofladen im Wert von 10 Franken. Der Gutschein wird einmal pro Monat erneuert. Sollte dieser fehlen, gibt es wieder eine Chance im nächsten Monat.



Bild: Volksstimme 5. 9. 2014

Familie Wiedmer dritte und vierte Generation

Der Verein Sydebändel



Im Jahre 2000, schlossen sich zwölf Winzer (darunter auch Daniel Wiedmer) aus der Region zum Verein Sydebändel zusammen mit dem Ziel einen qualitativ hochwertigen Regionwein zu produzieren. Die Sydebändelweine wurden zu Botschaftern der Nordwestschweiz. Bei den prestigeträchtigen Decanter World Wine Awards in London gab es 2019 erstmals «regionales» Gold für einen Pinot Noir Barrique 2016 mit 95/100 Punkten. Der Name Sydebändel nimmt Bezug auf die vergangene Seidenbandweberei im Baselbiet.

Quellenangaben: <https://www.zelgli.ch/>, <https://www.sydebaendel.ch>
https://www.sydebaendel.ch/assets/certificate_sydebaendel-barrique-2016.pdf

Posten 23: Quiz (40P)

Ordne folgende Begriffe in der richtigen Reihenfolge an.

Zelgli: Hofladen, Besenbeiz und Patenschaften

Der Hof wird in der vierten Generation von der Familie Wiedmer bewirtschaftet. 1974 wurde der Betrieb auf Rebbau umgestellt. In der Eigengewächswirtschaft werden Produkte und Weine aus ökologischem Anbau angeboten.



Bild: <https://www.eventlokale.ch/>

Auf dem zertifizierten IP-Betrieb gibt es von Mitte September bis Mitte Dezember leckere Speisen aus eigenem Anbau. Das Lokal eignet sich für Apéros, Hochzeiten, Firmen- und Familienfeste, Vereinsanlässe und Klassentreffen bis zu 50 Personen.

Im Angebot sind auch Rebstock- und Baumpatenschaften.

Der Posten beim Briefkasten am Strassenrand enthält einen Gutschein für Einkäufe im Hofladen im Wert von 10 Franken. Der Gutschein wird einmal pro Monat erneuert. Sollte dieser fehlen, gibt es wieder eine Chance im nächsten Monat.



Bild: Volksstimme 5. 9. 2014

Familie Wiedmer dritte und vierte Generation

Der Verein Sydebändel



Im Jahre 2000, schlossen sich zwölf Winzer (darunter auch Daniel Wiedmer) aus der Region zum Verein Sydebändel zusammen mit dem Ziel einen qualitativ hochwertigen Regionwein zu produzieren. Die Sydebändelweine wurden zu Botschaftern der Nordwestschweiz. Bei den prestigeträchtigen Decanter World Wine Awards in London gab es 2019 erstmals «regionales» Gold für einen Pinot Noir Barrique 2016 mit 95/100 Punkten. Der Name Sydebändel nimmt Bezug auf die vergangene Seidenbandweberei im Baselbiet.

Quellenangaben: <https://www.zelgli.ch/>, <https://www.syydebaendel.ch>
https://www.syydebaendel.ch/assets/certificate_syydebaendel-barrique-2016.pdf

Modus: Liste sortieren: Eigengewächswirtschaft / IP-Betrieb / Hochzeiten / Baumpatenschaften / Sydebändelweine / London

Posten 24: (30P)

Finde den Zahlencode zum Öffnen des Vorratsglases hinter der grossen Metallflasche.

Vorratsglas mit Nüssen und vielleicht mit einem Jeton für Einkäufe in einem Hofladen.

Wenn das Vorratsglas gefunden worden ist, muss man den Zahlen-Code herausfinden, um es zu öffnen. Jeden Monat hat es darin einen Einkaufs-Jeton im Wert von 10 Franken. Wenn er fehlt, war jemand schon vorher da. Man muss dann halt wieder bis zum nächsten Monat warten oder sich mit den Nüssen zufrieden geben.



Das Vorratsglas befindet sich hinter der Metallflasche. Um das Glas zu öffnen muss man die Zahl beim Nummernschloss herausfinden. Die erste Zahl findet man im Märchen: Der Wolf und die Geisslein. Die zweite Zahl ergibt sich, wenn man die Zahl vier verdoppelt. Die dritte Zahl liegt genau zwischen der Null und der zehn.



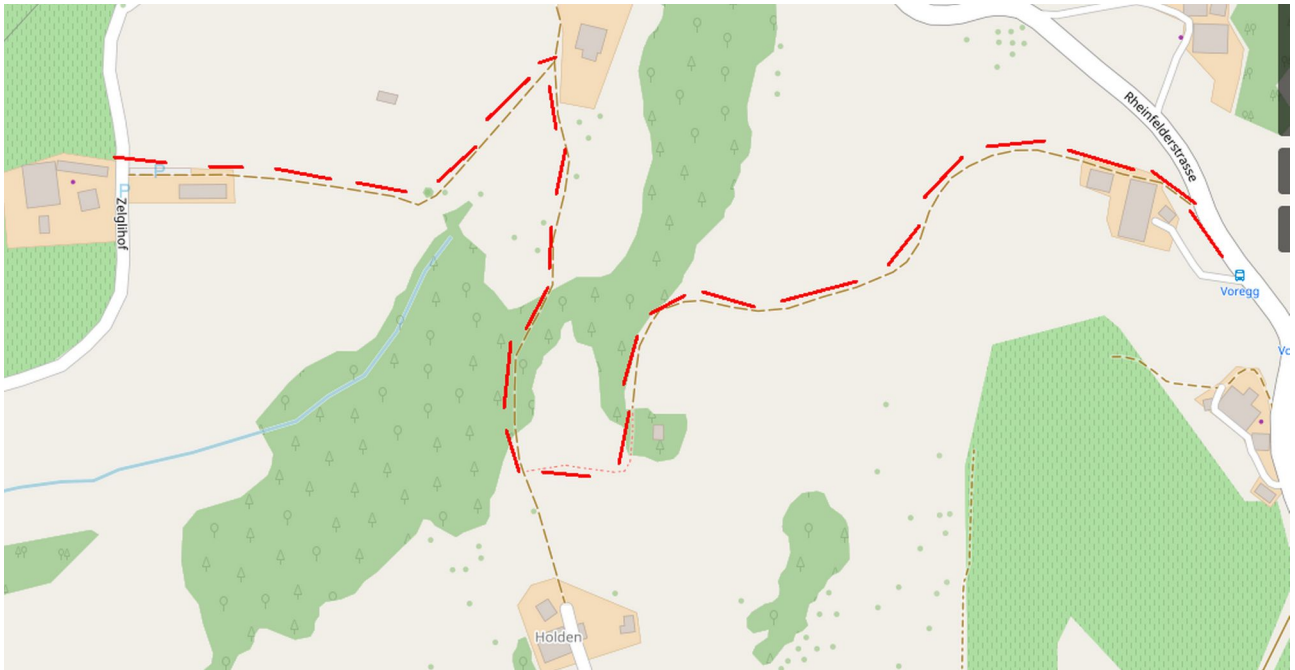
Einkaufs-Jetons, auch Baumtaler genannt, haben einen Wert von zehn Franken und können in einigen Oberbaselbieter Hofläden eingelöst werden.

In diesen Hofläden kann man auch Baumtaler kaufen und sie vielleicht auch weiter verschenken.

Modus: Multiple Choice: 684 / 485 / **785** / 572 / 693 / 264

Posten 25: (20P)

Folge dem Weg Richtung Osten bis zur Bushaltestelle Voregg an der Rheinfelderstrasse. Mit einem Besuch im Hofladen la famiglia fluhberg kann die Wartezeit verkürzt werden.



Das Verkaufslokal ist nur etwa 150m von der Bushaltestelle entfernt: Direktverkauf ab Hof; Selbstbedienung täglich von ca. 8.00 – 19.00 Uhr.

Der Bus nach Sissach fährt stündlich von 11.44 bis 19.44 Uhr und werktags um 13.22, 14.44, 16.16, 17.04, 17.46 und 18.46 Uhr.



Posten 26: (20P)

Um dem letzten Posten zu erreichen steigt man am besten bei der Haltestelle Pfarrgässli aus und geht dann den Rest zu Fuss.

Speierling Mühlegasse Sissach bei Familie Rieder

Paul Rieder hat sich um die Förderung des Speierlings im Kanton Baselland verdient gemacht. 1968 pflanzte er in seinem Garten einen Speierling, dessen Mutterbaum im Gebiet Limperg stand.



Speierlingsfrüchte vom Baum an der Mühlegasse 9 in Sissach. Je nach Baum gibt es birnenförmige oder apfelförmige Früchte.



Der Speierling hat sich im Garten von Familie Rieder gut entwickelt. Erste Früchte gab es bei diesem Baum 1981 im Alter von dreizehn Jahren.
Massangaben:
Brusthöhenumfang:
1984: 39cm
2019: 130cm
Durchmesser:
1984: 10/12cm
2019: 41cm



Der Speierling ist vom Teichweg aus gut sichtbar.



Paul Rieders' Sohn Thomas kennt man in Sissach unter seinem Spitznamen «Höpp». Höpp war in Sissach politisch aktiv und auch im Gemeinderat vertreten. Ebenso hat er sich im Turnverein engagiert.



Ansicht von Osten

Quellen: www.openstreetmap.org, Offizielle Vereinszeitung des Turnverein Sissach 1/2015

Dieser Speierling an der Mühlegasse 9 wurde 1968 gepflanzt und hatte 1981 erstmals Früchte.

Ziel:

Du hast diesen Bound nun abgeschlossen. Zum Bahnhof ist es nicht weit.

Maximal 760 Punkte möglich